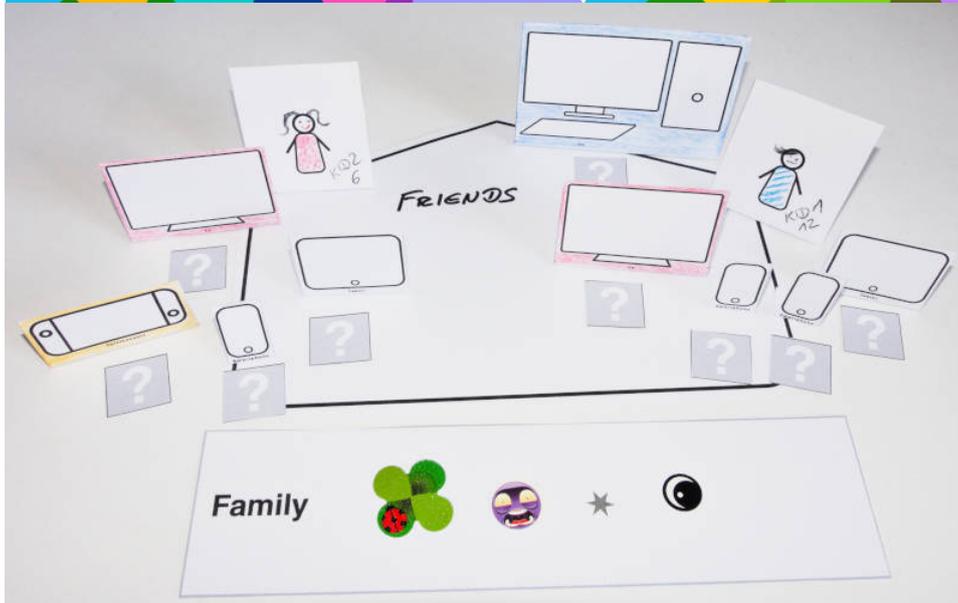


medien  
kompetenz  
team 



## Familab

## Handbuch





## Inhalt

1.	Einleitung .....	3
1.1.	Thema und Zielgruppe .....	3
1.2.	Konzept .....	5
2.	Die Familab-Playbox bauen .....	6
2.1.	Moderationsmaterial .....	6
2.2.	Medientipps für Eltern .....	12
2.3.	Beispiele für analoge Beschäftigungen .....	13
3.	Die Familab-Playbox nutzen .....	15
3.1.	Familien anwerben .....	15
3.2.	Vorbereitung der Sitzung .....	16
3.3.	Familie willkommen heißen .....	18
3.4.	Schritte moderieren und dokumentieren .....	19
3.5.	Familie verabschieden .....	32
3.6.	Notizen ergänzen und Ergebnisse sammeln .....	32
4.	Überlegungen und Empfehlungen .....	33
4.1.	Ethische Überlegungen .....	33
4.2.	Anforderung an Moderierende .....	34

## Copyright und Lizenz

Die Familab Playbox wird im Rahmen der Erasmus+ Partnerschaft Scie-Citizens 2.0® herausgegeben.

Autorin: Inga Klas, Medienkompetenz Team e.V., veröffentlicht 2025.



**Co-funded by  
the European Union**

Von der Europäischen Union finanziert. Die geäußerten Ansichten und Meinungen entsprechen jedoch ausschließlich denen des Autors bzw. der Autoren und spiegeln nicht zwingend die der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können dafür verantwortlich gemacht werden.



Dieses Werk ist lizenziert unter der Creative Commons Attribution-ShareAlike 4.0 International Licence





# 1. Einleitung

## 1.1. Thema und Zielgruppe

Die Familab-Playbox ist ein mobiles Medienlabor, mit dem Familien ihre digitale Mediennutzung gemeinsam mit Fachkräften erforschen. Familien erhalten Tipps und Tricks, wie sie Medien im Alltag gut nutzen. Fachkräfte und Forschende bekommen aktuelle Einblicke in die Nutzung digitaler Medien in Familien.

Auf der Familab-Webseite werden Tipps und Ergebnisse des Projekts gesammelt und veröffentlicht: <https://familab.mkteam.org/>. Hier stehen ebenfalls alle Materialien zur kostenlosen Nutzung zur Verfügung, die man benötigt, um einen Familab-Workshop selbst durchzuführen.

### Entstehung des Familab

Der Verein Medienkompetenz Team e.V. begleitet Familien und Fachkräfte seit 2018 bei der Nutzung digitaler Medien. Bei dieser Arbeit haben sich zwei zentrale Punkte ergeben:

1. Viele Familien mit Kindern belastet der Umgang mit digitale Medien im Alltag massiv. Es gibt viel Streit über den Zugang zu Geräten, die Inhalte und die Dauer der Nutzung. Viele Eltern fühlen sich überfordert mit der Begleitung digitaler Medien. Eine Mutter beschrieb die Situation mit den Worten „Es ist ein täglicher Kampf und ich habe bald keine Kraft mehr.“
2. Fachkräfte und Forschung tun sich schwer, mit den Entwicklungen digitaler Medien Schritt zu halten und die Familien bei ihren Herausforderungen zu unterstützen.

Das Familab greift diese beiden Punkte auf und bringt folgende Vorteile für die drei beteiligten Gruppen:

1. Familien lernen einfache, praxisnahe Tipps zur besseren Mediennutzung kennen.
2. Familien kommen ins Gespräch über die Mediennutzung. Die Lösungsfindung in der Familie wird angeregt.
3. Fachkräfte und Forschende bekommen Einblick in den Alltag von Familien und ihre Mediennutzung und können aktuelle Themen schneller aufgreifen und durch den Austausch besser begleiten.

### Einsatz

Die Familab-Playbox wurde für Fachkräfte in der Familienberatung gestaltet. Sie kann aber auch von ehrenamtlichen Familienbegleitungen und Forschenden eingesetzt werden. Für die Moderation des Familab sind grundlegende Kenntnisse im Bereich digitaler Medien in Familien notwendig. Zur Vorbereitung kann z.B. das Cumila Handbuch „Familien und digitale Medien“ genutzt werden: [https://cumila.eu/wp-content/uploads/2021/08/CUMILA\\_m6\\_de\\_Familien%20und%20digitale%20Medien.pdf](https://cumila.eu/wp-content/uploads/2021/08/CUMILA_m6_de_Familien%20und%20digitale%20Medien.pdf). Moderierende sollten ebenfalls erste Erfahrungen in der Begleitung von Familien haben. In manchen Fällen kann das Medienthema Konflikte in der Familie aufdecken, die mit der Mediennutzung nichts zu tun haben. Die Moderation sollte auf diesen Fall vorbereitet sein und die Familien entweder an weiterführende Beratungsangebote vermitteln (z.B. Familienberatungsstellen, psychologische Beratungsstellen, Suchtberatungsstellen,...) oder eine ausgebildete Fachkraft hinzuziehen, die die Familie in dieser Situation begleiten kann.

Das Familab ist so gestaltet, dass Familien auch mit geringen Sprachkenntnissen teilnehmen können. Alle Materialien stehen auch in englischer Sprache zur Verfügung.

Idealerweise nimmt die gesamte Familie am Workshop teil, um alle Interessen gleichberechtigt abzubilden.

Ein Familab-Workshop dauert pro Familie ungefähr 20-30 Minuten. Dafür können entweder Termine vereinbart werden oder man bietet den Workshop als offenes Angebot an, z.B. im Rahmen von Familienveranstaltung oder Quartiersfesten.

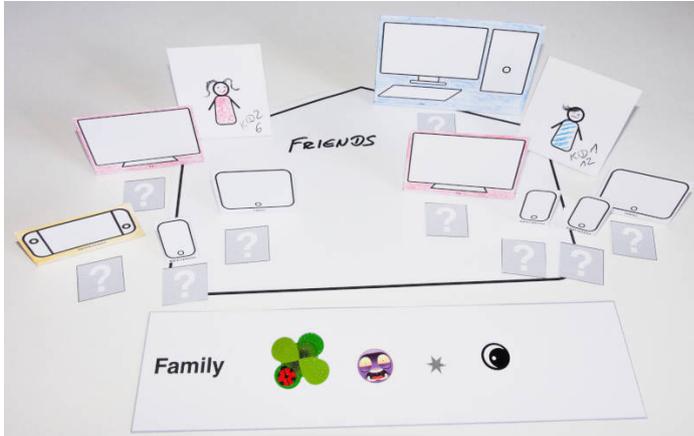
Die Playbox ist für den Einsatz im Freien nur an windstillen und trockenen Orten geeignet, da viele Papiermaterialien zum Einsatz kommen.



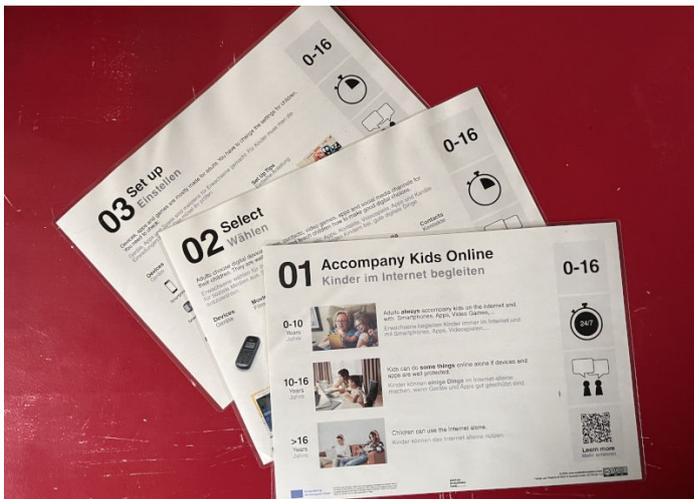
## Die Materialien der Box

Die Familab-Playbox besteht aus 3 Teilen:

### 1. Moderationsmaterial für die Analyse der Mediennutzung



### 2. Medien-Tipps für Eltern zum Stöbern



### 3. Beispiele für analoge Beschäftigungen als Alternativen zur Nutzung digitaler Medien





## 1.2. Konzept

Die Familab-Playbox wurde im Rahmen des Projekt ScieCitizens 2.0 gestaltet (<http://scie-citizens.org/>). Die Playbox dient zur Veranschaulichung der darin erarbeiteten Playbox-Methode und kann im Bereich Citizen Science eingesetzt werden, also bei Wissenschaftsprojekten, die mit Beteiligung der Öffentlichkeit geplant und durchgeführt werden.

Der Verein Medienkompetenz Team e.V. engagiert sich seit 2018 im Bereich digitale Medien, mit dem Ziel, vor allem Menschen mit wenigen Vorkenntnissen dabei zu unterstützen, von den Chancen der digitalen Welt zu profitieren. Die Familab-Playbox ist ein Baustein dieser Arbeit.

Der Konzeption der Playbox ging eine umfangreiche Recherche voraus, bei der Studien und Begleitmaterialien zur Mediennutzung in Familien analysiert wurden. In Interviews mit Familien, Fachkräften und Forschenden wurden die akuten Themen und Probleme aus Sicht der drei Gruppen ermittelt.

Eine wichtige Erkenntnis der Vorarbeiten war, dass bei den befragten Personen aus der Praxis wenig hilfreiche Unterstützung aus der Forschung gesehen wurden. Die Befragten wiesen ausdrücklich darauf hin, dass es keinen Mangel an Materialien, wie Broschüren oder Webseiten gibt. Diese Materialien seien allerdings häufig zu umfangreich und würden die konkreten Probleme im Familienalltag nicht lösen. Informationen seien darüber hinaus schnell veraltet und aktuelle Themen würden nicht aufgegriffen.

Aus dieser Analyse entwickelte sich die Idee, ein Format zu entwickeln, bei dem Familien aktiv in die Erarbeitung von Themen und Materialien eingebunden sind und die Ergebnisse zeitnah veröffentlicht und regelmäßig aktualisiert werden. Fachkräfte und Forschende erhalten aus den Familab-Workshops aktuelle Erkenntnisse über die Mediennutzung in Familien. Teilnehmende Familien analysieren in Begleitung einer Fachkraft ihre individuelle Mediennutzung, kommen über die Ergebnisse ins Gespräch und erhalten praxisnahe Tipps.

Da so gut wie jede Studie im Bereich Mediennutzung zu dem Ergebnis kommt, dass Kinder sehr viel Zeit vor Bildschirmen verbringen, gibt es für Familien im Anschluss an den Workshop die Möglichkeit, in den nicht-digitalen Spielideen zu stöbern. Paradoxerweise sind es oft die Eltern selbst, die ihre Kinder mit dem Smartphone beschäftigen, wenn es Zeit zu überbrücken gilt, z.B. in der Bahn, beim Arzt oder im Restaurant. Die Ausstellung der Spielideen soll Eltern und Kindern Impulse geben, wie man sich auch ohne digitales Gerät beschäftigen kann. Kinder können die Spielideen auch während des Workshops nutzen.

Falls Ort und Anlass es zulassen, kann zum Abschluss ein Austausch zwischen den Familien ermöglicht werden, indem man z.B. Getränke oder Snacks in einem Bereich mit Sitzgelegenheiten serviert. Familien haben so die Möglichkeit, sich direkt über ihre Erfahrungen im Workshop auszutauschen.

Die Workshop-Aufgaben sind niederschwellig und unterhaltsam gestaltet, so dass die Familien sich wohl fühlen und die Kinder Spaß bei den Aufgaben haben. Damit kann die Familab-Playbox ideal bei Freizeitveranstaltungen, wie Familien-, Schul- oder Quartiersfesten eingesetzt werden und damit eine möglichst breite Zielgruppe erreichen.

Die Playbox wurde so gestaltet, dass man sie einfach, günstig und ressourcenschonend nachbauen kann und sie gut zu transportieren ist. Alle Materialien stehen unter der Creative Commons Attribution-ShareAlike 4.0 International Licence (<https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/deed/en>) zur Verfügung und können kostenlos verwendet werden.

Die Familab-Playbox wurde in mehreren Iterationen in der Praxis mit Familien getestet nachgearbeitet. Wenn Sie Anregungen oder Feedback zur Familab-Playbox haben, schreiben Sie an [familab@mkteam.org](mailto:familab@mkteam.org).

### Medienkompetenz Team e.V.

Sophienstraße 120  
76135 Karlsruhe

[www.familab.mkteam.org](http://www.familab.mkteam.org)  
[www.medienkompetenz.team](http://www.medienkompetenz.team)



## 2. Die Familab-Playbox bauen

Die Familab-Playbox besteht aus 3 Teilen:

1. Moderationsmaterial für die Analyse der Mediennutzung
2. Medien-Tipps für Eltern zum Stöbern
3. Beispiele für analoge Beschäftigungen als Alternativen zur Nutzung digitaler Medien

### 2.1. Moderationsmaterial

#### Benötigte Materialien

- Etwas stärkeres Papier für die Druckvorlagen des Moderationssets
- Normales Papier für die Druckvorlagen für Familien
- Schere, leere Blätter, Stifte und Buntstifte, Klebstoff
- Haftnotizen
- Aufkleber mit kleinen Bildern (z.B. Comicfiguren, Tiere, Pflanzen o.ä.)
- Box zum Sortieren der kleinteiligen Druckvorlagen, z.B. Schraubenbox aus dem Baumarkt
- Ordner mit Klarsichthüllen
- Smartphone oder Kamera zum Fotografieren
- Laptop oder Tablet mit Internetverbindung

#### Materialien ausdrucken, ausschneiden und sortieren

Zunächst die Vorlagen für das Moderationsset ausdrucken.

Pro Moderationsset auf stärkerem Papier:

- **1x** Vorlage Checkliste Moderation:  
[https://familab.mkteam.org/wp-content/uploads/2025/01/Familab\\_Moderator\\_Checklist.pdf](https://familab.mkteam.org/wp-content/uploads/2025/01/Familab_Moderator_Checklist.pdf)
- **1x** Vorlage 01-1 Unsere Familie:  
[https://familab.mkteam.org/wp-content/uploads/2024/12/Familab\\_Printable\\_01\\_1\\_family\\_setup.pdf](https://familab.mkteam.org/wp-content/uploads/2024/12/Familab_Printable_01_1_family_setup.pdf)
- **1x** Vorlage 02-1 Begleitete Nutzung:  
[https://familab.mkteam.org/wp-content/uploads/2024/12/Familab\\_Printable\\_02\\_1\\_accompany\\_use.pdf](https://familab.mkteam.org/wp-content/uploads/2024/12/Familab_Printable_02_1_accompany_use.pdf)
- **2x** Vorlage 03-1 Geräte:  
[https://familab.mkteam.org/wp-content/uploads/2024/12/Familab\\_Printable\\_03\\_1\\_devices.pdf](https://familab.mkteam.org/wp-content/uploads/2024/12/Familab_Printable_03_1_devices.pdf)
- **2x** Vorlage 06-1 Bewertung:  
[https://familab.mkteam.org/wp-content/uploads/2024/12/Familab\\_Printable\\_06\\_1\\_rating.pdf](https://familab.mkteam.org/wp-content/uploads/2024/12/Familab_Printable_06_1_rating.pdf)
- **2x** Vorlage 07-1 Orte 1:  
[https://familab.mkteam.org/wp-content/uploads/2024/12/Familab\\_Printable\\_07\\_1\\_places1.pdf](https://familab.mkteam.org/wp-content/uploads/2024/12/Familab_Printable_07_1_places1.pdf)
- **1x** Vorlage 07-2 Orte 2:  
[https://familab.mkteam.org/wp-content/uploads/2024/12/Familab\\_Printable\\_07\\_2\\_places2.pdf](https://familab.mkteam.org/wp-content/uploads/2024/12/Familab_Printable_07_2_places2.pdf)
- **1x** Vorlage 07-3 Orte 3:  
[https://familab.mkteam.org/wp-content/uploads/2024/12/Familab\\_Printable\\_07\\_3\\_places3.pdf](https://familab.mkteam.org/wp-content/uploads/2024/12/Familab_Printable_07_3_places3.pdf)





Anschließend die Druckvorlagen ausschneiden und Geräte-Bilder als Aufsteller falten:

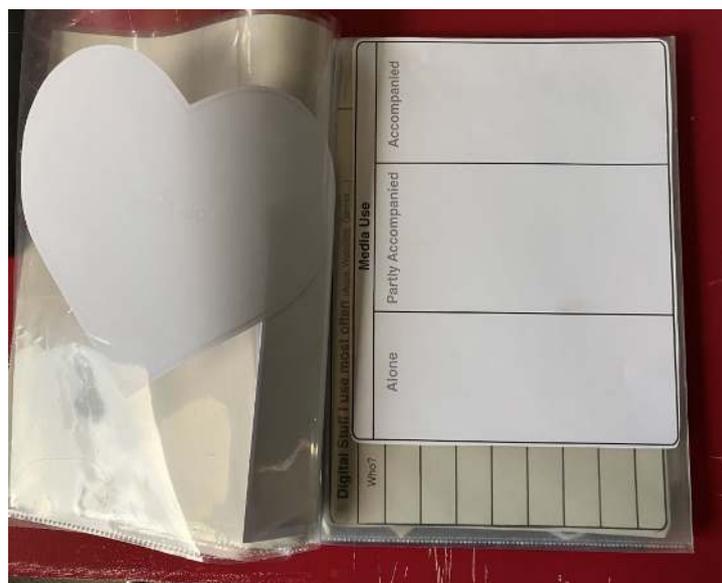
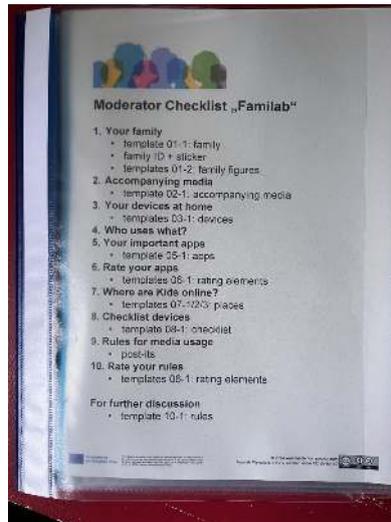


Damit die Materialien nicht durcheinander geraten, kann man die kleinen Teile in eine Box mit Fächern sortieren (z.B. eine Schraubenbox aus dem Baumarkt).





Die größeren Vorlagen bewahrt man in einem Ordner mit Klarsichtfolien auf, am besten sortiert in der Reihenfolge der Moderationsschritte.

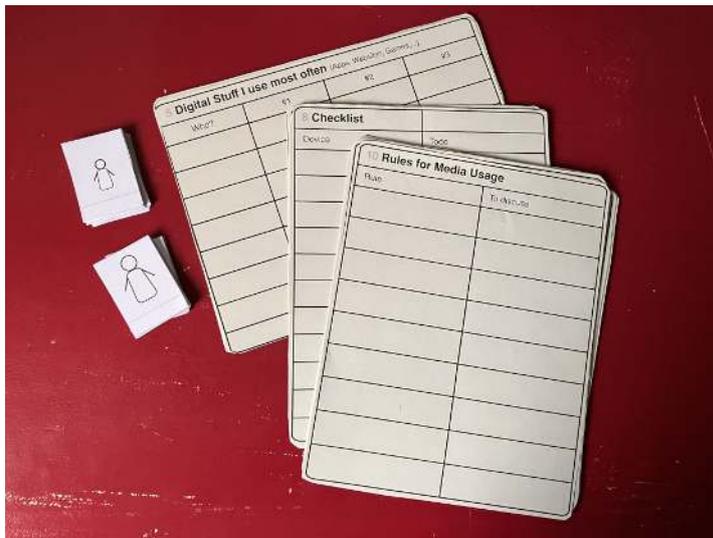




Anschließend die Druckvorlagen ausdrucken, die man für jede Familie braucht.

Pro Familie 1x auf normalem Papier:

- Vorlage 00-1 Evaluation Form:  
[https://familab.mkteam.org/wp-content/uploads/2025/01/Familab\\_Printable\\_00\\_1\\_evalutaion\\_form.pdf](https://familab.mkteam.org/wp-content/uploads/2025/01/Familab_Printable_00_1_evalutaion_form.pdf)
- Vorlage 01-2 Personen (reicht für 2-3 Familien):  
[https://familab.mkteam.org/wp-content/uploads/2024/12/Familab\\_Printable\\_01\\_2\\_people.pdf](https://familab.mkteam.org/wp-content/uploads/2024/12/Familab_Printable_01_2_people.pdf)
- Vorlage 05-1 Apps:  
[https://familab.mkteam.org/wp-content/uploads/2024/12/Familab\\_Printable\\_05\\_1\\_apps.pdf](https://familab.mkteam.org/wp-content/uploads/2024/12/Familab_Printable_05_1_apps.pdf)
- Vorlage 08-1 Checkliste Geräte:  
[https://familab.mkteam.org/wp-content/uploads/2024/12/Familab\\_Printable\\_08\\_1\\_devices\\_checklist.pdf](https://familab.mkteam.org/wp-content/uploads/2024/12/Familab_Printable_08_1_devices_checklist.pdf)
- Vorlage 10-1 Regeln:  
[https://familab.mkteam.org/wp-content/uploads/2024/12/Familab\\_Printable\\_10\\_1\\_rules.pdf](https://familab.mkteam.org/wp-content/uploads/2024/12/Familab_Printable_10_1_rules.pdf)



Diese Vorlagen ebenfalls in die Sortierbox und den Ordner mit den Klarsichthüllen einsortieren.

### Zusätzliche Materialien

Haftnotizen (ca. 5-7 Zettel pro Familie), Farbe egal





Sticker mit bunten Motiven (ca. 4 einzelne Sticker pro Familie)



Papierstreifen in einer Größe, dass 4 Sticker darauf Platz haben (eine Streifen pro Familie)



Smartphone oder Kamera, um die Ergebnisse zu dokumentieren (können auch ältere Geräte sein)





Laptop oder Tablet mit Internetverbindung, um die Projektseite und Einstellungsmöglichkeiten zu zeigen.



Schere, leere Blätter, Stifte und Buntstifte



Klebstoff





## 2.2. Medientipps für Eltern

Für die Ausstellung der Medientipps für Eltern gibt es einen Aufsteller als Druckvorlage (Seite 2): [https://familab.mkteam.org/wp-content/uploads/2025/01/Familab\\_Printables\\_Displays.pdf](https://familab.mkteam.org/wp-content/uploads/2025/01/Familab_Printables_Displays.pdf)



Ausgelegt werden alle oder eine Auswahl der Tipps von der Webseite (<https://familab.mkteam.org/tipps/>). Die Tipps 01, 02 und 03 sollten auf jeden Fall ausliegen, da sie die wichtigsten Grundlagen für die Medienbegleitung enthalten. Zu jedem Tipp gibt es eine Webseite mit genaueren Informationen. Am Ende dieser Seite kann man die Druckvorlage für jeden Tipp herunterladen.

**Zum Ausdrucken**

1 von 1 Automatischer Zoom

### 01 Accompany Kids Online

Kinder im Internet begleiten

**0-16**

**0-10**  
Years  
Jahre

Adults **always** accompany kids on the Internet and with Smartphones, Apps, Video Games...  
Erwachsene begleiten Kinder immer im Internet und mit Smartphones, Apps, Videospielen...

**10-16**  
Years  
Jahre

Kids can do **some things** online alone if devices and apps are well protected.  
Kinder können einige Dinge im Internet alleine machen, wenn Geräte und Apps gut geschützt sind.

**>16**  
Years  
Jahre

Children can use the **Internet** alone.  
Kinder können das Internet alleine nutzen.

Learn more  
Mehr erfahren

01\_AccompanyKids **Herunterladen**



Zusätzlich zu den Tipps können Flyer von anderen Organisationen mit Medientipps ausgelegt werden. Kostenlose und mehrsprachige Angebote gibt es z.B. Unter <https://www.klicksafe.de/printmaterialien>



## 2.3. Beispiele für analoge Beschäftigungen

Eltern geben ihren Kindern oft selbst Smartphones, Tablets oder mobile Spielkonsolen in die Hand, um sie zu beschäftigen, z.B. in der Bahn, in Restaurants oder bei Familienfeiern. Damit tragen Eltern zu einer immer intensiver werdende Mediennutzung bei. Ein wichtiger Tipp für Erwachsene ist deswegen, Kinder wann immer möglich mit nicht-digitale Spielideen zu beschäftigen und Digitales nur in Ausnahmefällen anzubieten.

Eltern kennen diese Spielideen häufig selbst noch aus der eigenen Kindheit. Die Ausstellung dient dazu, diese Möglichkeiten wieder ins Bewusstsein zu rufen und Impulse zu geben, z.B. für Unterwegs einige Spielsachen einzupacken.

Ideen für alternative Beschäftigungen:

- Bilderbücher
- Malbücher, Block und Stifte
- Kleine Puzzles
- Kleine Gesellschafts- oder Geduldspiele
- Kleine Box mit Bausteinen
- Luftballons
- Tierfiguren
- Rätselblöcke
- Fidget Spinner
- Beschäftigungsspiele für Kleinkinder (Rasseln, Bauklötze, Babyspielzeug)





## 3. Die Familab-Playbox nutzen

### 3.1. Familien anwerben

Ein Workshop dauert pro Familie ca. 20-30 Minuten. Je nach Art der Veranstaltung, kann es hilfreich sein, vorab Termine mit Familien auszumachen. Wenn man die Playbox bei einer Veranstaltung nutzt, bei der Familien ohnehin viel Zeit mitbringen, kann der Workshop auch spontan durchgeführt werden.

Am besten kommt man mit Familien in Kontakt über Kindergärten, Schulen, Quartierszentren, Vereine oder andere kulturelle Organisationen.

In den Druckvorlagen gibt es einen Entwurf für einen Flyer, der als Ankündigung genutzt werden kann: [https://familab.mkteam.org/wp-content/uploads/2025/01/familyLab\\_template\\_A4\\_flyer\\_de.pptx](https://familab.mkteam.org/wp-content/uploads/2025/01/familyLab_template_A4_flyer_de.pptx)

**Familab**  
The media lab for families  
Research together and have fun

**Our Goal**

- We learn: Which digital topics are important for families?
- We help: How to use digital media well and without arguments.
- We show: Exciting games for children without smartphones.

**Who Can Join?**  
Families with children between the ages of 0 and 18.

**How Does it Work?**  
You come to us and do a workshop. The workshop lasts 20-30 minutes. You talk to a specialist about digital media:

- Which devices and apps do you use?
- How do you use smartphones, tablets,...?
- What rules do you have in your family?
- Which questions do you have?

You'll get tips and ideas for at home. You can try out all the ideas for playing.

With your help, we can also give other families good and up-to-date tips on our website: <https://familab.mkteam.org/tipps/>

**Make an appointment with [Name]: [E-mail address]**  
Further information: [www.familienlabor.mkteam.org/](http://www.familienlabor.mkteam.org/)

medien kompetenz team  
Medienkompetenz Team e.V. · Sophienstraße 120 · 76135 Karlsruhe · Tel: 0162-9231715

Qualifizierung des Projekts im Rahmen des Erasmus-Projekts Soc Citizens 2.0 [www.soc-citizens.org](http://www.soc-citizens.org)

Co-Funded by the European Union



## 3.2. Vorbereitung der Sitzung

### Auswahl des Ortes

Für die Durchführung der Workshops wird ein Tisch mit mindestens 2x1 Meter benötigt, sowie Sitzgelegenheiten für die Teilnehmenden. Auf dieser Fläche lässt sich sowohl das Moderationsmaterial, als auch die Ausstellungsmaterialien unterbringen.



Im Idealfall gibt es weitere Sitzgelegenheiten, an denen sich die Familien im Anschluss an den Workshop austauschen und sich die Ausstellung weiter in Ruhe anschauen können.



Nutzt man die Familab-Playbox im Freien, sollte man zur Beschwerung der Papiermaterialien kleine Steine oder Ähnliches dabei haben. Die Materialien sollten auch vor Feuchtigkeit und Nässe geschützt werden.



## Aufbau

Die drei Teile der Familab-Playbox werden je nach vorhandenem Platz in zwei Bereichen aufgebaut: ein Bereich für den Workshop und ein Bereich für die Ausstellung der Tipps und Spielideen.

Mit den Aufstellern lässt sich der Ausstellungsbereich strukturieren. Druckvorlagen unter: [https://familab.mkteam.org/wp-content/uploads/2025/01/Familab\\_Printables\\_Displays.pdf](https://familab.mkteam.org/wp-content/uploads/2025/01/Familab_Printables_Displays.pdf)





Im Moderationsbereich werden die Materialien übersichtlich und greifbar angeordnet. Die Materialien für den ersten Schritt im Workshop und den Auswertungsbogen kann man bereits bereit legen.



### Materialien und Geräte checken

Vor dem ersten Workshop sollte man alle Materialien auf Vollständigkeit überprüfen. Das Smartphone oder die Kamera zum Dokumentieren sollte ausreichend geladen sein und genügend freien Speicherplatz haben. Das Gerät zum Anzeigen der Projektwebseite benötigt ebenfalls ausreichend Ladung.

## 3.3. Familie willkommen heißen

### Begrüßung

Man begrüßt die Familie, verteilt die Plätze und bietet eventuell Getränke an. Die Person, die den Workshop moderiert, stellt sich und das Projekt vor. Parallel zur Erklärung kann man die familab-Webseite auf einem Tablet oder Laptop zeigen.

### Beispiel

*„Hallo, mein Name ist Maria. Danke, dass Sie sich heute Zeit für uns nehmen und uns bei unserem Projekt unterstützen. Ich arbeite für das Medienkompetenz Team, ein Verein in Karlsruhe. Wir arbeiten mit Familien an digitalen Themen, wie Smartphones, soziale Medien und Videospiele. Wir helfen Familien, gut mit Medien umzugehen und Probleme im Alltag zu lösen. Dafür gehen wir an Schulen und veranstalten Workshops, so wie dieser.*

*Für unsere Arbeit müssen wir wissen, was für Familien gerade wichtig ist. Zum Beispiel welche Apps Familien nutzen, welche Videospiele Kinder spielen oder welche Fragen Eltern haben. Das ist unser Ziel heute. Wir möchten von Ihnen lernen, was Ihre Familie bei digitalen Medien beschäftigt.*

*Wir schauen uns dazu gleich 10 Aufgaben an. Das dauert ungefähr 20-30 Minuten. Von jeder Aufgabe machen wir ein Foto. [Beispiel zeigen] Darauf sieht man das Ergebnis der Aufgabe. Wir speichern keine persönlichen Informationen über Sie. Alle Ergebnisse sind anonym. Wir veröffentlichen eine Zusammenfassung aller Ergebnisse auf unserer Webseite [familab.mkteam.org](https://familab.mkteam.org).*



*Sie können mir immer Fragen stellen. Sagen Sie mir auch, wenn sie sich nicht gut fühlen. Wir machen dann eine Pause. Wir können auch den Workshop ganz stoppen.*

*Sind Sie bereit zu starten?“*

### 3.4. Schritte moderieren und dokumentieren

Die Ergebnisse werden zum einen im Auswertungsbogen dokumentiert, zum anderen auf Fotos während der Aufgaben festgehalten. Um im Nachhinein die Fotos eines Workshops zuordnen zu können, wird ein „Familien-Sticker“ als Kennzeichen auf den Ergebnisfotos genutzt. Die Kinder können bei der Erfassung der Ergebnisse mithelfen, man sollte allerdings darauf achten, dass keine Personen auf den Fotos zu sehen sind. Es werden auch keine weiteren personenbezogene Daten über die Familien erfasst.

#### 3.4.1. Eure Familie

##### Benötigte Materialien

- Vorlage 00-1 Evaluation Form:  
[https://familab.mkteam.org/wp-content/uploads/2025/01/Familab\\_Printable\\_00\\_1\\_evalutaion\\_form.pdf](https://familab.mkteam.org/wp-content/uploads/2025/01/Familab_Printable_00_1_evalutaion_form.pdf)
- Vorlage 01-1 Unsere Familie:  
[https://familab.mkteam.org/wp-content/uploads/2024/12/Familab\\_Printable\\_01\\_1\\_family\\_setup.pdf](https://familab.mkteam.org/wp-content/uploads/2024/12/Familab_Printable_01_1_family_setup.pdf)
- Vorlage 01-2 Personen:  
[https://familab.mkteam.org/wp-content/uploads/2024/12/Familab\\_Printable\\_01\\_2\\_people.pdf](https://familab.mkteam.org/wp-content/uploads/2024/12/Familab_Printable_01_2_people.pdf)
- Papierstreifen
- Sticker
- Buntstifte

##### Moderation

Zuerst erstellt die Familie den „Familien-Sticker“, der auf den Ergebnisfotos als Indikator genutzt wird.

*„Als erstes basteln wir ein Schild für Ihre Familie. Das legen wir später für die Fotos zu den Ergebnissen. So können wir sehen welche Fotos von einer Familie kommen. Suchen Sie sich 4 Aufkleber aus und kleben Sie sie auf den Streifen.“*



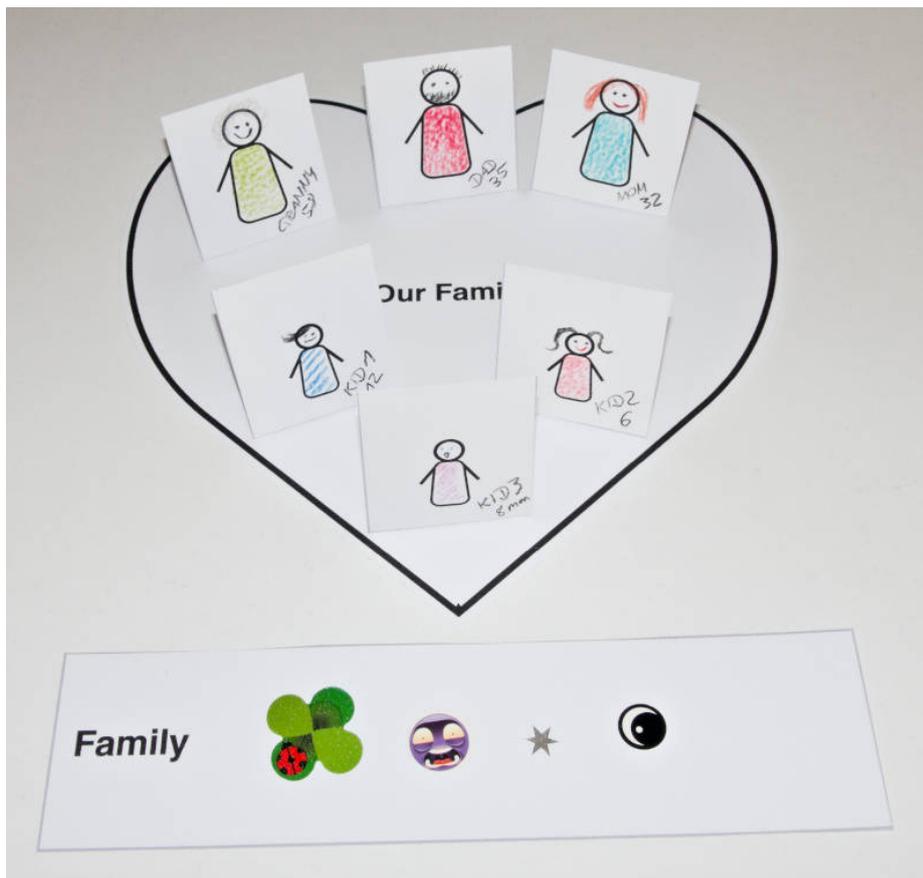
Danach bastelt die Familie Aufsteller für jede Person im Haushalt. Ist die Familie auf mehrere Haushalte aufgeteilt, z.B. bei getrennt lebenden Eltern, bildet die Familie alle Menschen ab, die in den Haushalte hauptsächlich leben.

*„Als nächstes basteln wir Figuren: eine für jede Person, die bei Ihnen zu Hause lebt. Sie können die Figur gerne anmalen. Am Schluss schreiben wir darauf, wie alt die Person ist und welche Rolle sie hat, z.B. Kind, Mutter, Vater, Oma, Opa,...“*



Die fertigen Figuren stellt man in das Herz „Unsere Familie“ und fotografiert es zusammen mit dem Familien-Sticker.

### Ergebnisfoto 1





### 3.4.2. Begleitung Medien

#### Benötigte Materialien

- Vorlage 02-1 Begleitete Nutzung:  
[https://familab.mkteam.org/wp-content/uploads/2024/12/Familab\\_Printable\\_02\\_1\\_accompany\\_use.pdf](https://familab.mkteam.org/wp-content/uploads/2024/12/Familab_Printable_02_1_accompany_use.pdf)
- Figuren
- Familien-Sticker

#### Moderation

In dieser Aufgabe soll die Familie darüber ins Gespräch kommen, inwieweit die Kinder bei der Mediennutzung begleitet werden. Viele Kinder werden von ihren Eltern nicht begleitet. Dies sollte von der Moderation nicht bewertet werden. Wichtiger ist, ins Gespräch zu kommen, warum Begleitung wichtig sein könnte, wie lange Begleitung wichtig ist und wie man erkennt, dass Begleitung nicht mehr notwendig ist.

„Wir schauen uns jetzt an, wer in der Familie digitale Medien alleine oder nur in Begleitung nutzen darf. Stellen Sie die Figuren auf die Felder:

- Ich darf Medien alleine nutzen.
- Ich darf Medien nur mit Begleitung nutzen.
- Ich darf Medien manchmal alleine nutzen.“

Je nach Aufstellung der Figuren, kann die Moderation nachhaken:

- Wenn Kinder bereits begleitet werden, bestärkt man die Begleitung, z.B. durch Nennung der offiziellen Altersangaben oder der Risiken der Angebote.
- Falls Kinder nicht begleitet werden, erarbeitet man mit der Familie Gründe, warum eine Begleitung sinnvoll sein kann.

Möglich ist auch, nach den Erfahrungen der Kinder zu fragen.

- Falls Kinder Medien bereits nur in Begleitung nutzen: „Welche Gründe gibt es, dass ihr bei der Nutzung von Medien begleitet werden?“
- Falls Kinder Medien ohne Begleitung nutzen: „Ab welchem Alter ist die Nutzung von YouTube/TikTok empfohlen? Warum könnte die Nutzung von YouTube/TikTok erst ab 12/13 Jahren empfohlen sein? In welchen Situationen könnte es wichtig sein, dass Kinder von Erwachsenen begleitet werden?“

## Kinder im Internet begleiten



**Begleitung Erwachsene**  
mindestens bis 10 Jahren



**teilweise selbständig**

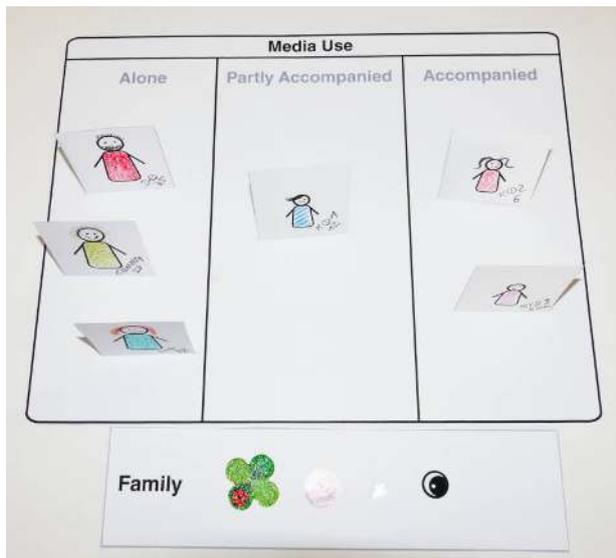


**selbständig**  
ab 14-16 Jahren





## Ergebnisfoto 2



### 3.4.3. Geräte zu Hause

#### Benötigte Materialien

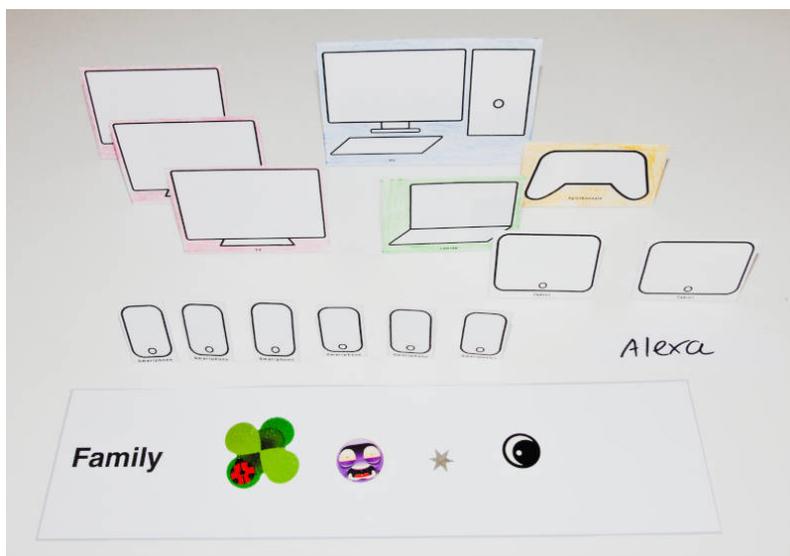
- Vorlage 03-1 Geräte:  
[https://familab.mkteam.org/wp-content/uploads/2024/12/Familab\\_Printable\\_03\\_1\\_devices.pdf](https://familab.mkteam.org/wp-content/uploads/2024/12/Familab_Printable_03_1_devices.pdf)
- Familien-Sticker

#### Moderation

Als nächstes sammelt die Familie alle Geräte zusammen, die sie im Alltag nutzt und die die Familie selbst besitzt (also keine Arbeits- oder Schulgeräte). Geräte, für die es keine Vorlage gibt, können von Hand selbst gemalt und ergänzt werden.

„Wir schauen uns als nächstes an, welche Geräte Ihre Familie benutzt. Stellen Sie alle Geräte zusammen, die Ihnen privat gehören.“

## Ergebnisfoto 3





### 3.4.4. Wer nutzt was?

#### Benötigte Materialien

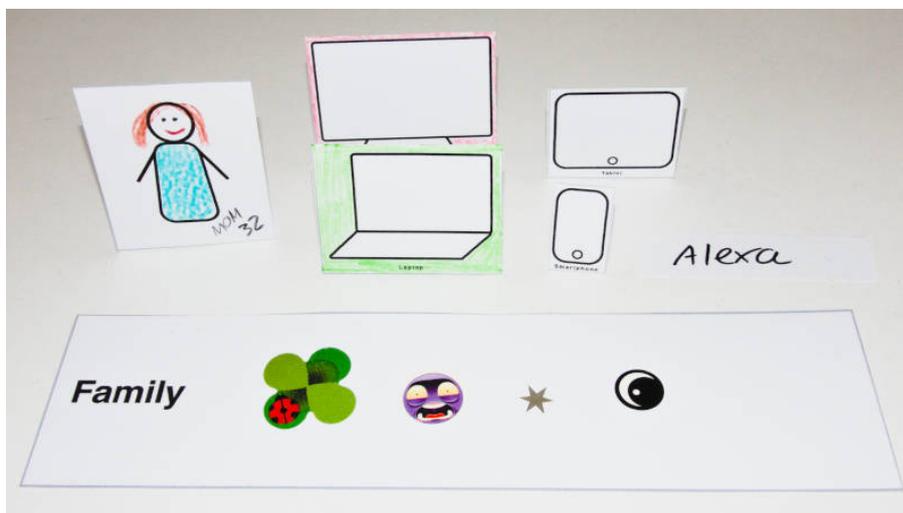
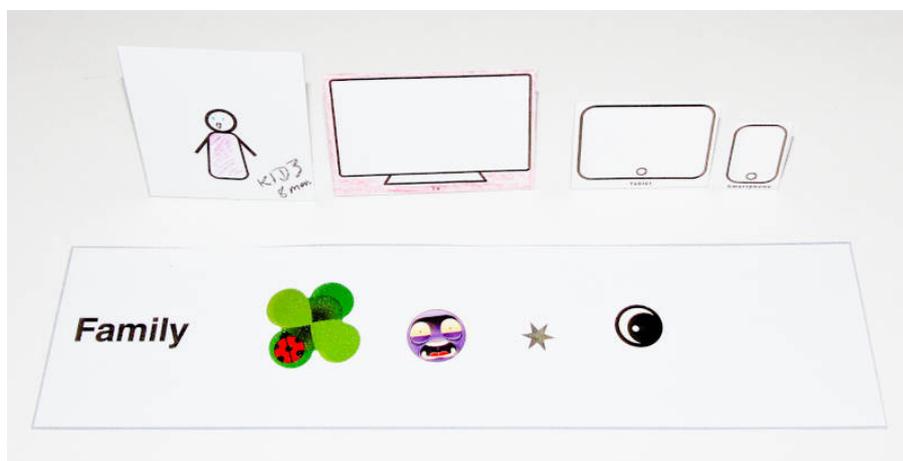
- Vorlage 03-1 Geräte:  
[https://familab.mkteam.org/wp-content/uploads/2024/12/Familab\\_Printable\\_03\\_1\\_devices.pdf](https://familab.mkteam.org/wp-content/uploads/2024/12/Familab_Printable_03_1_devices.pdf)
- Figuren
- Familien-Sticker

#### Moderation

Als nächstes schaut man sich an, wer welche Geräte benutzt. Für jedes Familienmitglied wird ein Ergebnisfoto gemacht.

„Wir schauen uns jetzt an, wer aus der Familie welche Geräte nutzt.“

#### Ergebnisfoto 4a-...





### 3.4.5. Wichtigste Apps

#### Benötigte Materialien

- Vorlage 05-1 Apps:  
[https://familab.mkteam.org/wp-content/uploads/2024/12/Familab\\_Printable\\_05\\_1\\_apps.pdf](https://familab.mkteam.org/wp-content/uploads/2024/12/Familab_Printable_05_1_apps.pdf)
- Stift
- Familien-Sticker

#### Moderation

Die Geräte und Personen werden zur Seite gestellt. Die Familie füllt als nächstes die Tabelle „Wichtige Apps“ aus. Dabei schreibt jede Person des Haushalts ihre 3 wichtigsten Apps auf.

„Wir schauen uns jetzt an, welche Apps in Ihrer Familie wichtig sind. Jeder schreibt die 3 wichtigsten Apps auf. Stellen Sie sich vor, Sie hätten alle Geräte verloren. Was würden Sie auf dem neuen Gerät als erstes installieren? Denken Sie an Apps, Programme aber auch Videospiele, die Sie am meisten oder am längsten am Tag nutzen.“

#### Ergebnisfoto 5

Digital Stuff I use most often (Apps, Websites, Games,...)			
Who?	#1	#2	#3
Mum	WhatsApp	Instagram	YouTube
Dad	WhatsApp	YouTube	TikTok
Granny	WhatsApp	YouTube	Facebook
Kid #1	TikTok	Fortnite	WhatsApp
Kid #2	YouTube	Toca Boca	Brawl Stars
Kid #3	YouTube	Spotify	

Family 



### 3.4.6. Bewertet die Apps

#### Benötigte Materialien

- Vorlage 05-1 Apps:  
[https://familab.mkteam.org/wp-content/uploads/2024/12/Familab\\_Printable\\_05\\_1\\_apps.pdf](https://familab.mkteam.org/wp-content/uploads/2024/12/Familab_Printable_05_1_apps.pdf)
- Vorlage 06-1 Bewertung:  
[https://familab.mkteam.org/wp-content/uploads/2024/12/Familab\\_Printable\\_06\\_1\\_rating.pdf](https://familab.mkteam.org/wp-content/uploads/2024/12/Familab_Printable_06_1_rating.pdf)
- Vorlage 08-1 Checkliste Geräte:  
[https://familab.mkteam.org/wp-content/uploads/2024/12/Familab\\_Printable\\_08\\_1\\_devices\\_checklist.pdf](https://familab.mkteam.org/wp-content/uploads/2024/12/Familab_Printable_08_1_devices_checklist.pdf)
- Familien-Sticker

#### Moderation

Als nächstes bewertet die Familie die Sicherheit der Apps. Es gibt drei Möglichkeiten:

- Grüne Schloss: Ich bin mir sicher, dass die App sicher ist.
- Rotes Ausrufezeichen: Ich weiß, dass die App unsicher ist.
- Graues Fragezeichen: Ich weiß nicht, ob die App sicher oder unsicher ist.

Die wenigsten Leute kennen sich mit den Sicherheitsrisiken verbreiteter Apps, wie WhatsApp, Instagram oder TikTok aus. Hier sollte man bei der Moderation auf die wichtigsten Risiken für Kinder hinweisen (weitere Infos unter: <https://wiki.mkteam.org/xwiki/bin/view/Ratgeber/Kinder%20im%20Netz%20begleiten/Risiken%20f%C3%BCr%20Kinder%20und%20Jugendliche%20im%20Netz/>):

- Kontakte mit Fremden
- zu viel Persönliches veröffentlichen
- übermäßige Nutzungsdauer
- nicht-altersgerechte Inhalte

Wichtig ist auch, auf kindersichere Einstellungsmöglichkeiten hinzuweisen (Informationen z.B. <https://www.medien-kindersicher.de/startseite>).

„Bewerten Sie jetzt, wie sicher die Apps sind. Das grüne Schloss bedeutet: Ja, die App ist sicher. Das rote Zeichen bedeutet: Nein, die App ist nicht sicher. Das graue Zeichen bedeutet: Ich weiß nicht, ob die App sicher ist.“

Hier können schon erste Punkte auf die Checkliste für zu Hause eingetragen werden, z.B. dass die Familie für die Apps auf den Kindergeräten die Einstellung mit Hilfe der Webseite [www.medien-kindersicher.de](http://www.medien-kindersicher.de) prüft.

#### Ergebnisfoto 6

Digital Stuff I use most often (Apps, Websites, Games...)			
Who?	#1	#2	#3
Mum	WhatsApp	Instagram	YouTube
Dad	WhatsApp	YouTube	TIKTOK
Granny	WhatsApp	YouTube	Facebook
Kid #1	Tik Tok	Fortnite	WhatsApp
Kid #2	YouTube	Toca Boca	Brain Stars
Kid #3	YouTube	Spotify	

Family \*



### 3.4.7. Wo sind die Kinder online?

#### Benötigte Materialien

- Vorlage 07-1 Orte 1:  
[https://familab.mkteam.org/wp-content/uploads/2024/12/Familab\\_Printable\\_07\\_1\\_places1.pdf](https://familab.mkteam.org/wp-content/uploads/2024/12/Familab_Printable_07_1_places1.pdf)
- Vorlage 07-2 Orte 2:  
[https://familab.mkteam.org/wp-content/uploads/2024/12/Familab\\_Printable\\_07\\_2\\_places2.pdf](https://familab.mkteam.org/wp-content/uploads/2024/12/Familab_Printable_07_2_places2.pdf)
- Vorlage 07-3 Orte 3:  
[https://familab.mkteam.org/wp-content/uploads/2024/12/Familab\\_Printable\\_07\\_3\\_places3.pdf](https://familab.mkteam.org/wp-content/uploads/2024/12/Familab_Printable_07_3_places3.pdf)
- Bewertungskärtchen
- Geräte-Aufsteller
- Figuren
- Familien-Sticker

#### Moderation

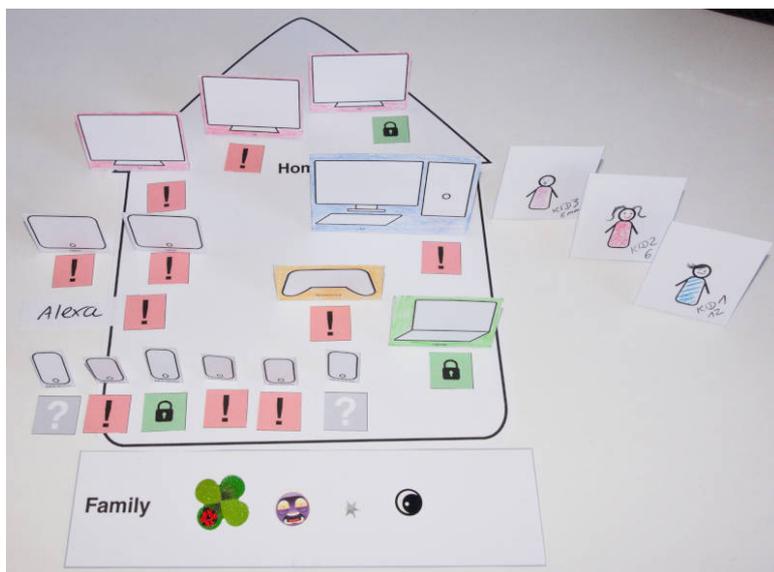
Im nächsten Schritt geht es darum, wo die Kinder online sind und wie sicher die Geräte sind, die sie nutzen. Familien sollen für mögliche Sicherheitsrisiken sensibilisiert werden und dafür, dass Kinder auch mit Geräten in Kontakt kommen, die nicht geschützt sind:

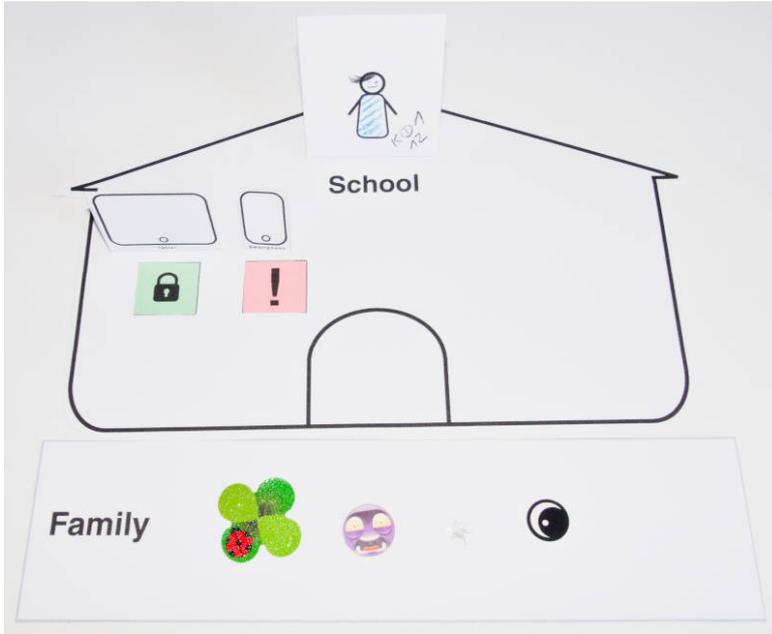
- Offenes WLAN außerhalb des Zuhauses
- Geräte ohne PIN oder sonstiger Sicherung
- Geräte von Freunden

Orte, die in den Vorlagen fehlen, können von Hand selbst gemalt und ergänzt werden. Falls es Unklarheiten bei den Einstellungen der Geräte gibt, hilft die Seite [www.medien-kindersicher.de](http://www.medien-kindersicher.de) ebenfalls weiter.

*„Wir schauen uns jetzt an, wo die Kinder online sind. Wir sammeln als erstes die Orte. Als nächstes stellen wir die Geräte auf, die die Kinder nutzen. Dann bekommt jedes Gerät ein Zeichen für Sicherheit, wie vorhin die Apps. Das grüne Zeichen bedeutet: das Gerät ist sicher für Kinder. Das rote Zeichen bedeutet: Das Gerät ist nicht sicher für Kinder. Das graue Fragezeichen bedeutet: Ich weiß nicht, ob das Gerät für Kinder sicher ist.“*

#### Ergebnisfoto 7a...







### 3.4.8. Checkliste Geräte

#### Benötigte Materialien

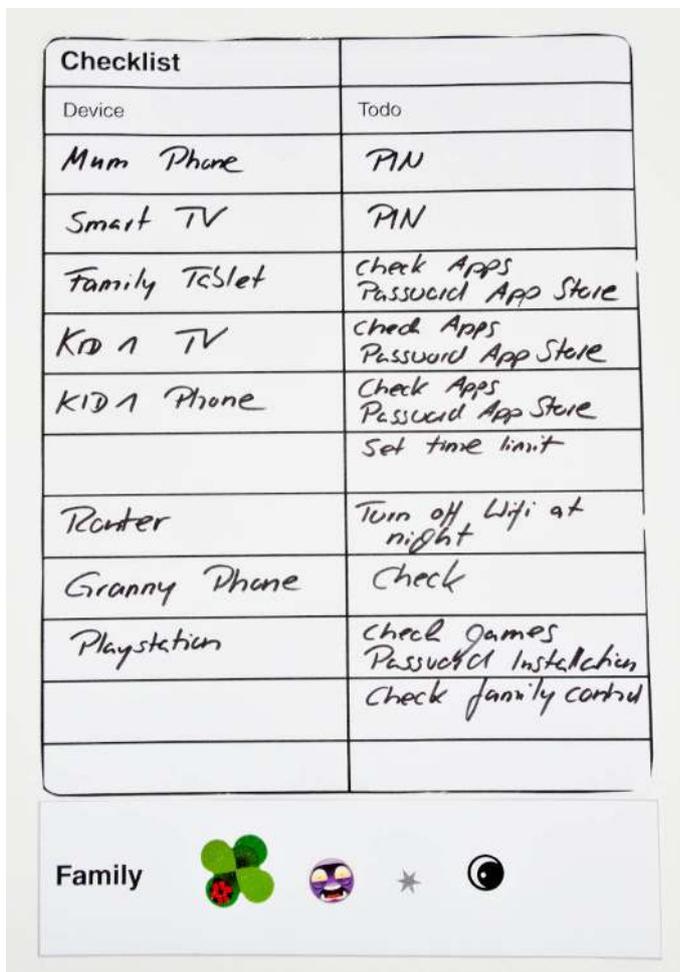
- Vorlage 08-1 Checkliste Geräte:  
[https://familab.mkteam.org/wp-content/uploads/2024/12/Familab\\_Printable\\_08\\_1\\_devices\\_checklist.pdf](https://familab.mkteam.org/wp-content/uploads/2024/12/Familab_Printable_08_1_devices_checklist.pdf)
- Stift
- Familien-Sticker

#### Moderation

In diesem Schritt werden alle Punkte gesammelt, die die Familie zu Hause noch einmal überprüft: Einstellungen von Apps, Einstellungen von Hardware,...

„Wir schreiben jetzt alles auf, was Sie zu Hause prüfen können.“

#### Ergebnisfoto 8





### 3.4.9. Regeln für Mediennutzung

#### Benötigte Materialien

- Haftnotizen
- Stift
- Familien-Sticker

#### Moderation

Alle bisherigen Materialien werden zur Seite gelegt. In diesem Schritt schreibt die Familie die Regeln auf, die es für die Mediennutzung gibt. Jede Regel wird auf eine Haftnotiz geschrieben.

*„Wir schauen uns jetzt an, welche Regeln es bei Ihnen zu Hause für Medien gibt. Jede Regel schreiben wir auf einen eigenen Zettel.“*

Falls der Familie keine Regeln einfallen, kann man nachhaken und z.B. nach Zeiten oder Inhalten fragen.

#### Ergebnisfoto 9





### 3.4.10. Bewerten der Regeln

#### Benötigte Materialien

- Vorlage 06-1 Bewertung:  
[https://familab.mkteam.org/wp-content/uploads/2024/12/Familab\\_Printable\\_06\\_1\\_rating.pdf](https://familab.mkteam.org/wp-content/uploads/2024/12/Familab_Printable_06_1_rating.pdf)
- Vorlage 10-1 Regeln:  
[https://familab.mkteam.org/wp-content/uploads/2024/12/Familab\\_Printable\\_10\\_1\\_rules.pdf](https://familab.mkteam.org/wp-content/uploads/2024/12/Familab_Printable_10_1_rules.pdf)
- Haftnotizen mit Regeln
- Figuren
- Familien-Sticker

#### Moderation

Die Familie tauscht sich jetzt über die Regeln aus. Dies ist ein weiterer wichtiger Impuls für die Familie: Regeln für die Mediennutzung funktionieren am besten, wenn alle sie gemeinsam vereinbaren.

Für jede Regel bewerten alle Mitglieder der Familie, wie sie sie finden:

- Grüner Smiley: Regel finde ich gut.
- Roter Smiley: Regel finde ich nicht gut.
- Grauer Smiley: Regel ist mir egal, habe ich keine Meinung dazu.

Die Moderation ermutigt die Familie, ihre Meinung über die Regeln offen zu sagen. Kinder dürfen sagen, wenn sie mit den Regeln nicht zufrieden sind, Eltern können versuchen zu erklären, warum sie die Regeln aufgestellt haben. In der Liste der Medienregeln werden alle Regeln noch einmal aufgeschrieben und sie weiter besprochen werden sollten. Mit dieser Liste kann die Familie zu Hause das Gespräch über die Medienregeln fortsetzen.

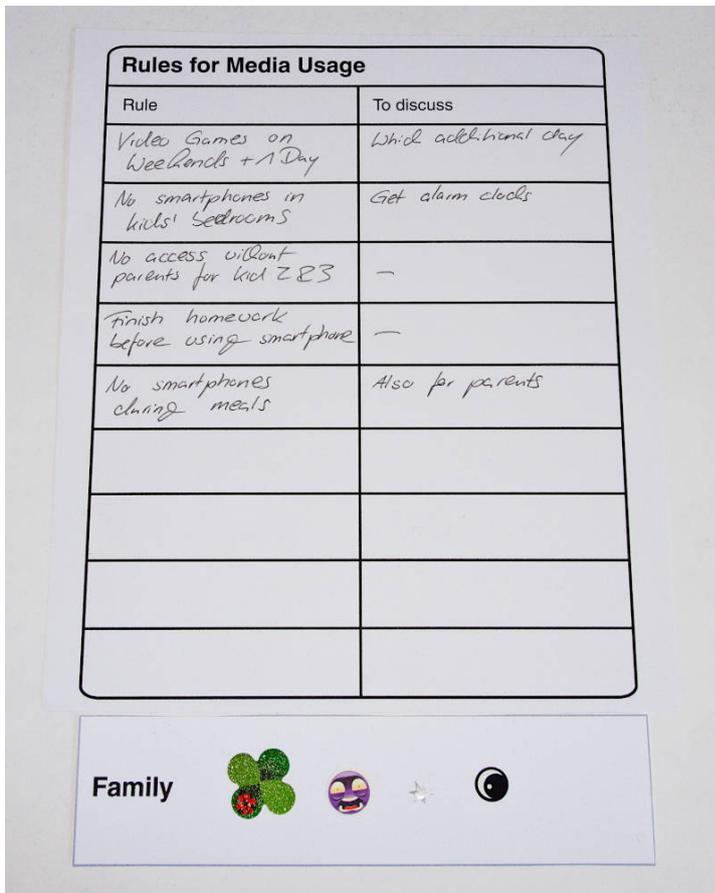
*„Wir schauen uns jetzt jede Regel an. Jeder legt jetzt einen Smiley vor seine Figur. Grüner Smiley heißt: Ich finde die Regel gut. Roter Smiley heißt: Ich finde die Regel nicht gut. Grauer Smiley heißt: Die Regel ist mir egal. Auf die Liste schreiben wir alle Regeln auf. Wir schreiben auch dazu, wenn ihr zu Hause noch etwas klären oder besprechen möchtet.“*

#### Ergebnisfoto 10a-...





Ergebnisfoto 11





### 3.5. Familie verabschieden

„Wir sind jetzt mit allen Aufgaben fertig. Vielen Dank, dass Sie sich so viel Zeit genommen haben und wir von Ihnen lernen durften. Sie helfen uns und vielen anderen Familien, dieses Thema besser zu verstehen. Haben Sie noch Fragen? Unsere Tipps und Ergebnisse finden Sie auf der Webseite [familab.mkteam.org](http://familab.mkteam.org). Wenn Sie Lust haben, setzen Sie sich gerne noch und sprechen Sie mit den anderen Familien. Schauen Sie auch gerne noch unsere Ideen für Spiele ohne Handy an. Vielen Dank, dass Sie mitgemacht haben!“

### 3.6. Notizen ergänzen und Ergebnisse sammeln

Zum Abschluss der Sitzung ergänzt man den Auswertungsbogen:

1. den Familien-Sticker auf den Auswertungsbogen kleben
2. Neue Tipps zur Mediennutzung, praktische Tipps für den Alltag oder Ideen für Medienregeln bei denen die Teilnehmenden zugestimmt haben, dass sie für die Webseite verwendet werden
3. offene Fragen oder neue Themen, die in den Materialien bisher nicht vorkommen
4. neue Geräte oder Apps, die in den bisherigen Materialien nicht vorkommen
5. Sonstige Anmerkungen

Der Auswertungsbogen wird als letztes Ergebnisfoto festgehalten. Gibt es weitere Notizen auf zusätzlichen Blättern, immer zusammen mit dem den Familien-Sticker fotografieren, damit sie dem entsprechenden Workshop zugeordnet werden können.

#### Ergebnisfoto 12

medien kompetenz team  
Familab Evaluation Form  
Familab: Playbox by Medienkompetenz Team e.V.

New tips for knowledge base (rules, methods,...)  
Only two kids apps on parent smartphone  
When new one is installed also an old one is deleted

New and/or open questions  
What is the Tenten App? Is it for kids?

New devices or apps  
Tenten, Toca Boca

Other

Co-funded by the European Union

Nach Abschluss der Workshops könne die Ergebnisse in Form der Ergebnisfotos an das Familab-Team übermittelt werden. Dazu einfach eine Mail an [familab@mkteam.org](mailto:familab@mkteam.org) schicken, danach wird eine Zugang zu einer Dateianlage bereitgestellt.



## 4. Überlegungen und Empfehlungen

### 4.1. Ethische Überlegungen

Wer einen Familab-Workshop moderiert, sollte folgende Leitlinien berücksichtigen:

- **Freiwillige Teilnahme:** Die Teilnahme am Workshop ist freiwillig und es ist in Ordnung, wenn Teilnehmende den Workshop absagen oder abbrechen.
- **Kinder- und Jugendschutz:** Entsprechend der nationalen Vorgaben sollten Organisationen, die Familab-Workshops durchführen, die Anforderungen des Kinder- und Jugendschutzes umsetzen und sich u.a. erweiterte Führungszeugnisse der Personen vorlegen lassen, die mit Kindern- und Jugendlichen in Kontakt sind.
- **Schutz aller Teilnehmenden:** Teilnehmende müssen vor Schaden bewahrt werden. Von den Aufgaben des Familab gehen keine direkten Risiken aus. Es ist allerdings denkbar, dass durch die Aufgaben strittige oder problematische Themen in der Familie zur Sprache kommen. Wer einen Familab-Workshop anbietet, sollte deswegen unbedingt im Vorfeld klären:
  - An welchem Punkt breche ich den Workshop ab, weil andere Themen zu stark überlagern?
  - Was können Anzeichen sein, dass der Workshop die Teilnehmenden zu sehr belastet? Wann breche ich ab?
  - Wer kann mir helfen, wenn ich die Situation nicht alleine klären kann? Ggf. andere Fachkräfte bitten, die Familie zu übernehmen und bei weiteren Schritten zu begleiten. Idealerweise eine Person mit pädagogischen Kenntnissen oder Erfahrung in der Familienbegleitung.
  - Gibt es Beratungsangebote, die Familien weiterhelfen können (Adressen oder Broschüren im Vorfeld sammeln):
    - örtliche Familienberatung
    - psychologische Beratungsstellen
    - Suchtberatungsstellen
- **Schutz der Moderierenden:**
  - Wann und wie breche ich eine Workshop ab?
  - Wer steht als Unterstützung vor Ort zur Verfügung?
  - Die Moderation von Workshops kann sehr intensiv sein, so dass regelmäßige Pausen eingeplant werden sollten.
- **Transparenz über das Projekt und Verwendung der Ergebnisse:** Die Teilnehmenden sollen umfassend über die durchführende Organisation, die Verwendung der Ergebnisse, die Erhebung und Verarbeitung von Daten informiert werden.
- **Vertraulichkeit:** Äußerungen oder Inhalte zu einzelnen Teilnehmenden oder Familien während der Workshops werden vertraulich behandelt. Sollen Zitate oder Nutzungstipps veröffentlicht werden, erfolgt dies a) nur anonym und b) nur mit Zustimmung der betroffenen Person.
- **Aufwandsentschädigung:** Das Familab-Projekt ist ein nichtkommerzielles Projekt. Finanzielle Aufwandsentschädigungen für Teilnehmende ist deswegen in der Regel nicht vorgesehen. Führt eine Organisation einen Familab-Workshop durch, sollten aber zumindest kostenfreie Getränke angeboten werden. Kinder freuen sich über kleine Geschenke, wie Luftballons oder Sticker.



## 4.2. Anforderung an Moderierende

Die Moderation eines Familab-Workshops kann man mit wenig Aufwand lernen. Inhaltlich sollten sich Moderierende mit den Grundlagen der Medienbegleitung auskennen und erste Erfahrungen in der Familienbegleitung haben. Informationen finden sich z.B.

- Wiki Medienkompetenz Team: „Kinder im Netz begleiten“  
<https://wiki.mkteam.org/xwiki/bin/view/Ratgeber/Kinder%20im%20Netz%20begleiten/>
- Im Handbuch „Starke Begleitung“ für ehrenamtliche Familienbegleitungen  
<https://starke-begleitung.de/materialien/>

Für die Moderation der Workshops finden sich in der Schritt-für-Schritt-Anleitung zahlreiche Formulierungsideen. Wichtige Prinzipien für die Moderation sind:

- eine angenehme Atmosphäre für Teilnehmende schaffen
- Teilnehmende nicht bewerten oder verurteilen
- Teilnehmenden keine Vorwürfe machen
- Teilnehmenden Impulse für eine gute Nutzung mitgeben
- Möglichkeit geben, den Workshop zu pausieren oder abzubrechen
- auf Anzeichen achten, die Unwohlsein, Unsicherheit oder Angst ausdrücken

Die Ausbildung von Moderierenden findet idealerweise im Tandem mit einer Person statt, die bereits Erfahrung in der Moderation von Workshops hat. Zunächst beobachtet man Workshops oder unterstützt bei der Organisation der Materialien. Sobald man sich sicher fühlt, übernimmt man in Begleitung der erfahrenen Person die Moderation selber, so dass diese bei Bedarf unterstützen kann. Sobald man sich sicher genug fühlt, kann man die Workshops alleine moderieren.